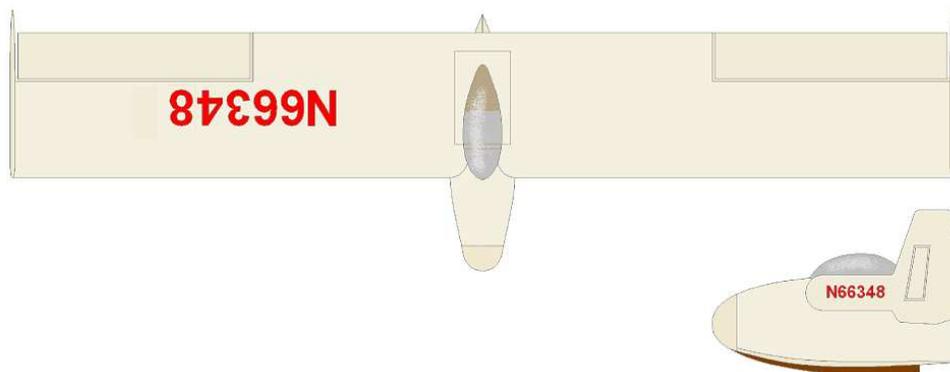


USA - 1954-1965

Easly /Powell/ Backström EPB1 „ Flying Plank “**Einsitziger Kleinstsegler**

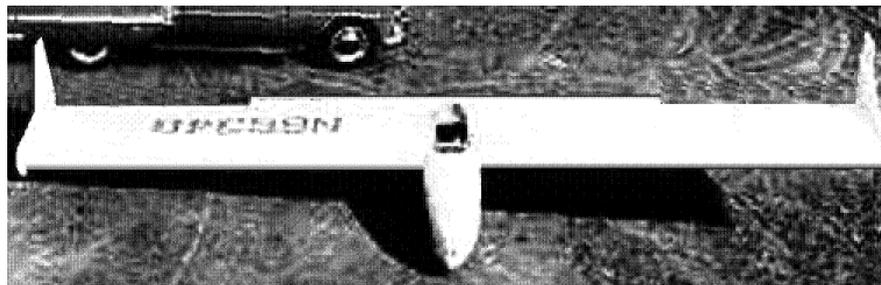
Der Brettflügel EPB1 wurde 1954 von dem Trio Easly /Powell/ Backström entworfen, um den Bedarf nach einem kleinen Einfachst-Segler für Homebuilder zu decken. Das Leergewicht beträgt etwa 65 kg. Bei einer Zuladung von 90 kg und einer Flügelfläche von 11,5 qm ergibt sich so eine Flächenbelastung von 13,5 kg/qm.

Ihre Spannweite beträgt 7,62 m, so dass der Flügel einteilig in der Garage gebaut werden kann.

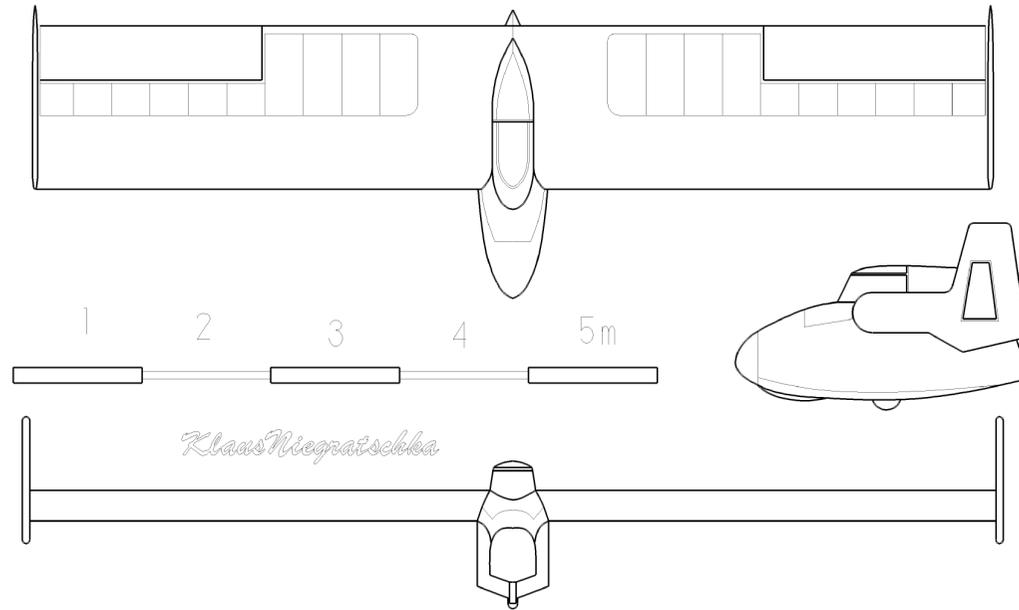
Das Profil stammt von Georges Abrial und hat eine Dicke von 15%.

Die ursprüngliche Ausführung hatte einen zweiholmigen vollbeplankten Flügel und Endscheibenseitenruder,

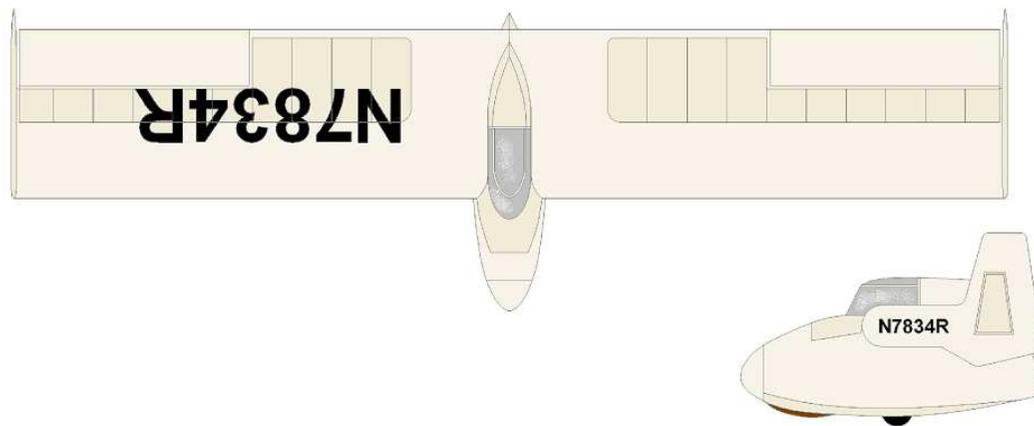
an deren Außenseite Spreizklappen eingebaut waren. Auf dem Rumpf saß eine tropfenförmige Kabinenhaube.



Ursprüngliche Version der EPB-1



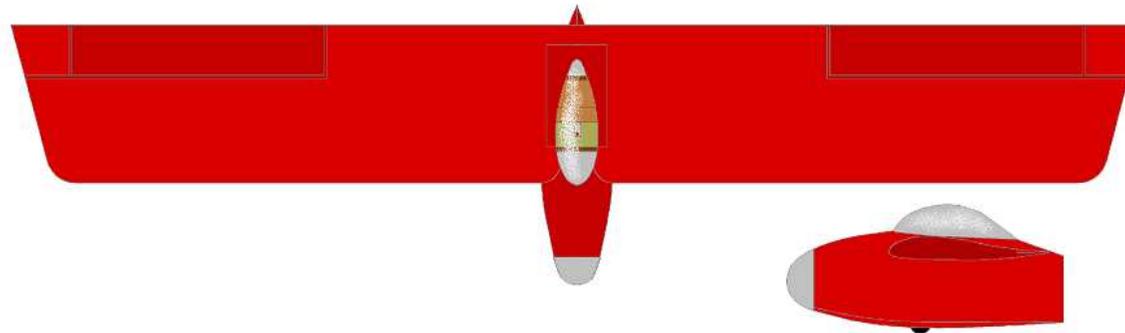
Die EPB-1a war sozusagen das Serienmodell



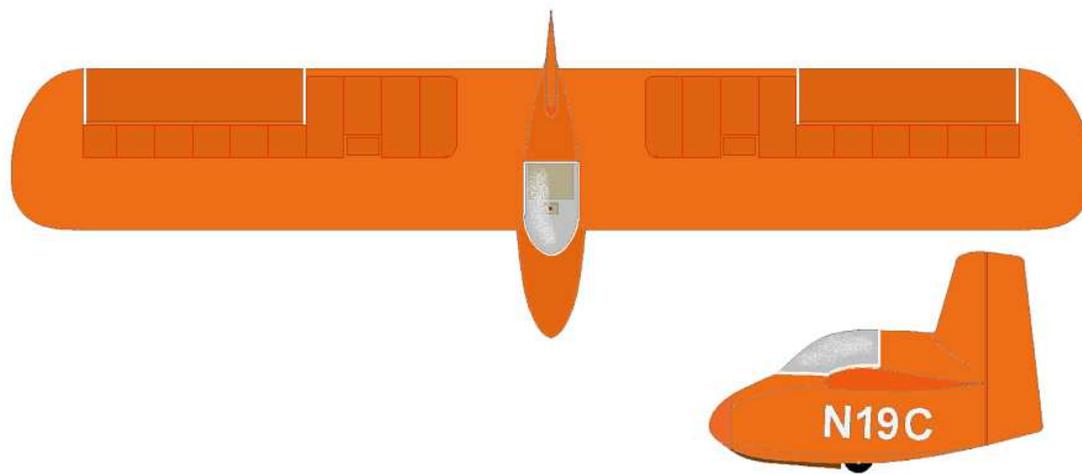
EPB-1a

Für die Bauplanversion EPB1a wurde ein teilbespannter Flügel mit grösseren Endscheibenseitenrudern und Seitenruder-Bremsklappen eingeführt. Der Rumpf lief nun hinter der Kabine in eine vertikale Kante aus.

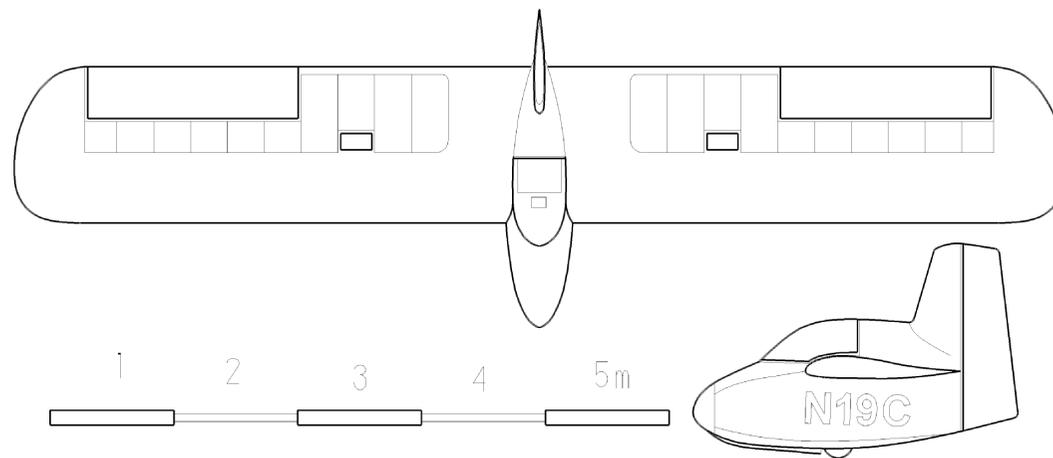
Aus der ursprünglichen EPB1 entwickelte Die Mississippi State University Version, welche gänzlich auf vertikale Stabilisierungsflächen verzichtete. Nunmehr übernahmen Spreizklappen in Verlängerung der Elevons die Funktion des Seitenruders und der Landehilfen. Diese öffneten sich nur einseitig nach oben.



Bei einer Maschine (N19C) wurden durch Ihren Erbauer Al Cleave die Endscheiben-Seitenruder durch ein zentrales Seitenruder ersetzt. Dies ist auch die einzige Variante mit Landehilfen. Damit waren die Flugeigenschaften der nun EPB1c genannten Maschine recht gut, und die Leistungen für so ein winziges Flugzeug recht befriedigend. Gesteuert wird die EPB1c über Elevons und Seitenruder. Als Landehilfen standen kleine Spoiler am Innenflügel zur Verfügung.



EPB-1c

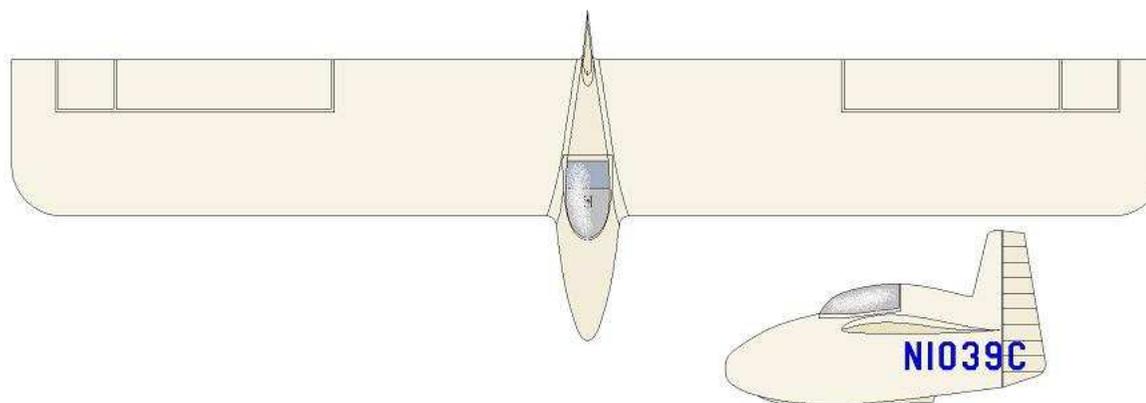


Klaus Niegratschka



EPB-1c am Start

Als letztes motorloses Brett aus Al Backströms Werkstatt entstand die als „Superplank“ bezeichnete EPB-1HR mit dem Profil Naca 8-H-12. Leider erwies sich das Profil nicht als die beste Wahl. Die Superplank verfügte über Elevons und Spreizbremsklappen nahe der Flügelspitzen. Die Spannweite betrug 9,15m. Die Spreizklappen öffneten sich bei dieser Version beidseitig.



EPB1-HR , die letzte Variante mit GFK-Rumpf



Diese Seite wurde im Mai 2008 mit Hilfe von Al Backstrom überarbeitet.